

V C
4957





Göldenes Hofen-Bandt

Welches

Von dem Groß-Mächtigen und Unüberwündlichsten
Fürsten und Herrn /

Herrn **C**arln / dem **A**ndern /
Könige in Groß-Britannien / Schott- und Irland.

Dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn /

Herrn **J**ohann **G**orgen
dem **A**ndern /

Herzogen zu Sachsen / Yalich / Elve und Burg / bis Heil. Röm.
Reichs Erb-Marschalln und Chur-Fürsten / Landgrafen in Düringen / Marg-
grafen zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz Burggraffen zu Magdeburg /
Grafen zu der Marck und Ravensberg / Herrn zu
Ravensstein /

Durch den hierzu verordneten Königlichen

Envoyé

Aus sonderbahrer Geheim- und Schwägerlicher
Freundschaft

Ubersand und am 13. April. den Oster-Dienstag 1669 auff dem Chur-
Fürstl. Schlosse zu Dresden mit prächtigen Ceremonien durch
den dazu mitgeschickten Herold angethan
worden.

Aus unterthänigster Schuldigkeit besungen

Von

K. G. D.

Dresden /

Bedruckt durch Melchior Bergens / Churf. S. Hof. Buchdr. sel.
Witwe und Erben.





Et Deutschland noch zu klein und nicht ge-
nug zu preisen

Den Sachsen-Salomon/ das grosse Licht
der Welt

Dich theuren Hannß Georg' und Him-
melwerthen Held ?

Muß es Britannien und Irroland auch erweisen ?

Der schnelle Elben-Strohm der Dein Land ganz durchstreicht/

Und täglich rühmen hört/ wie löblich Du regierst /

Wie Du Genad' und Recht allzeit beyammen führst/

und wie Dein Helden-Duch/ den Ahnen sich so gleichet /

Die man bey tausend a Jahr vom Königs-Stam her zehlet /

Und deren Tapffertit so hoch und werth geschätzt

Daß auff den Kayser-Stuhl das Deutschland Sie gesetzt

Die sich mit Königen (wie noch geschicht) vermählet.

Dies hat der Elben-Strohm dem Belte zugetragen

Der Belt der grosse Belt / bringt es in alle Welt

Nach Norden/ Süd und West/ wo Titan ruhe hält /

Und wieder kömmt hervor mit Ross- und Feuer-Wagen.

Dies kriegt Britannien und Irroland auch zu wissen

Die deuten solche Post/ stracks Ihrem König' an /

Dem Sie nebst Scotien/ und Thulen unterthan/

Ein Herr vor dem c Neptun sich leget zu den Füßen/

Der grosse Carolus den man den Andern nennet /

Desz Nahme weiter geht/ wo Calpe und Abyl

Den Erd-Kreis schliessen soll / den umb den fetten Nil

Der taube Catadup und wilde Gete kennet /

Der

Der sucht in deine Lieb und Freundschaft sich zu setzen/
O Churfürst/ und schickt dir durch seines Dieners Hand
Von seinem Londen her/ das güldne Hosenband
Mit Himmelsblauer Zier/ die man pflegt hoch zu schätzen/
Das mit dem besten Gold und Edlen Steinen pranget/
Und dir mit großer Pracht / wird umb den Fuß ge-
schränckt/

Da schon was Köstliches vorher auch ist geschänckt/
Daran Georgens Bild des tapfern Ritters hanget.

So komt Fürst Hans Georg in Rosen-Ritter-Or-
den

Den König Eduart der dritte e hat gestiftt/
Ein Held von Tapfferkeit / den keiner übertrifft/
Der durch den großen Sieg bey Clusen Ritter worden.

Die Elbe stehet still/ und höret auff zu fließen/
Dem Dreyden freuet sich/ und ist dabey bereit/
Zu schreiben diesen Tag ins Buch der Ewigkeit/
An dem die Rosen sich / mit deiner Raute küssen.
Du aber Weißner-Zev und Stern des Hauses Sach-
sen/

Mit dem nu Engelland sich freund-verbündlich macht/
Der von den Lilien wird lieb und werth geacht/
Und dem der Adeler noch gönnet fernres wachsen
Du Liebe unsrer Zeit/ g genieße solcher Ehren/
Und Königlichen Pracht noch lange lange Zeit/
Augustus frommes Hertz / und Moritz Tapfferkeit/
So längst in dir geblüht/ die müssen sich noch mehren/
Und bey dir nehmen zu! der Himmel wird dich schützen/
Regier und lebe wol mit deinem Schwert-Par/

Am güldnen Friedens-Band ohn Unfall und Gefahr/
An Erben fehl es nicht die deinen Scul besitzen!

FK 2/6 4957

a. Bey Zeiten des Käysers Trajan im Jahr Christi 98. sollen die Sachsen einen/ Nahmens Wittekind / zu ihren Könige gehabt haben/ welche so wol dazumal als bey Regierung des Käysers Valeriani an dem Römischen Reiche einen Versuch gethan. Denen hernach Bodo, Wechta, Witte, und Hengistus, der Anno 430. das Reich der Angel - Sachsen in Engelland auffgerichtet / succediret. Endlich ist Anno 807. Wittekind der Grosse gefolget. D. Johanna. Micrael. in Syntagm. Polit. lib. 3. Sect. 12. quäst. 13. pag. 1027. 1028. 1029.

b. Das Käyserthum ist 83. Jahr nacheinander bey denen Herzogen zu Sachsen gewesen / der Erste war Anno 919. Heinrich der Erste / der Bogeler. Der Ander / Otto der Erste / der Grosse genant / ward Käyser Anno 936. Der Dritte Otto der Ander / der bleiche Tod der Saracenen genant / ward Käyser Anno 973. Der Vierte ist gewesen Otto der Dritte / das Wunderwerck der Welt genant / ward Käyser Anno 983. welcher bis auff das Jahr Christi 1002. regiret. Der Fünffte ist gewesen Lotharius der Ander / Anno 1125. Der Sechste Otto der Vierte / Anno 1208.

c. Angli Dominium Maris prætendunt & scripsit Johannes Seldenius de Mari clauso.

d. Auff Englisch: Order of the garter. Auff Französisch: l'orde de la Jarretiere. hat den Nahmen bekommen von der Himmel-blauen Farbe / ist mit Edelgesteinen und Gold aufgesetzt / und wird am linken Fusse getragen. Auff Französisch wird es tituliret: Honni soit qui maly pense.

e. Im Jahr Christi 1351. Und ist dieser Orden von einem schlechten Anfange so groß und fürrefflich worden / daß viel Könige und Fürsten darein sich begeben / über 40. aber ist die Zahl niemals gewesen. Sonsten tragen auch die Ritter eine güldne Kette / daran des Ritters s. Besorgen Bildniß hanget / welchem als Patrono selbigen Ordens zu Ehren ein sonderlich Fest zu Wendesor gehalten wird.

Limæus de Jure publico, libr. 6. c. 2. n. 25. usque ad 29.

f. Eduart der Dritte wird der größte und unüberwindlichste unter allen Königen in Engelland genennet / der wegen des Königreiches Frankreich mit dem Philippo Valeho einen grossen Krieg geführet / und mit demselben zwey blutige Treffen / eines bey Slusen in Flandern / das ander bey Cressiac in Picardien gehalten.

g. Der Käyser Titus Vespasianus ist wegen seines Selimpffs / Frömmigkeit und fast väterlichen Liebe gegen seine Unterthanen / die Liebe und Lust des Menschlichen Geschlechtes genennet worden. Er hat niemanden mit betrübten Augen und Gemüthe zu sich sehen lassen / wann Er des Abends bey sich erwogen / daß Er niemanden keine Gnade erwiesen / hat Er vermeinet / Er hetze solchen Tag nicht wohl angewendet.

D. Johann Micrael, in Syntagmat. Polit. libr. 2. Sect. 2. quäst.

23. pag. 358.

Welches auch dem 17igen Durchlauchtigsten Chur Fürsten zu Sachsen mit grund der Wahrheit kan nachgesaget werden.



ULB Halle

001 874 101

3



V077





h. 3, 29

Vc
4957

Göldenes Hosen-Bandt

Von dem Groß

wündlichsten

Herrn
Könige in Groß

ndern /
und Irland.

Durchlau

Herrn /

Herrn

orgen

Herrn zu Sachsen
Reichs Erb-Marschalln
grafen zu Meissen / auch
Grafen zu

ig/bis Heil. Röm.
t in Düringen/Marga-
raffen zu Magdeburg/
Herrn zu

Durch

glichen

Aus sonderl

ägerlicher

Ubersand und am 13
Fürstl. Schlosse
den

69 auff dem Chur-
monien durch

Aus

igen

Bedruckt dur

. Buchdr. sel.

